

**Verordnung**  
**über die Beförderungsentgelte der Taxen in Heidelberg**  
**(Taxientgeltverordnung - TaxiEVO)**

vom .....

Auf Grund von § 51 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 des Personenbeförderungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690) und § 1 Absatz 2 der Verordnung der Landesregierung und des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur über personenbeförderungsrechtliche Zuständigkeiten vom 15. Januar 1996 (GBl. S. 75) verordnet der Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg:

**§ 1**  
**Geltungsbereich**

Diese Verordnung gilt für alle in Heidelberg zugelassene Taxen bei Fahrten im Bereich des Stadtkreises Heidelberg.

**§ 2**  
**Allgemeines**

Die in § 3 festgesetzten Beförderungsentgelte sind Festpreise, sie dürfen nicht überschritten oder unterschritten werden. Sondervereinbarungen sind nur gemäß § 6 zulässig.

**§ 3**  
**Fahrpreis**

- (1) Der Grundpreis (Bereithaltung) beträgt einschließlich der ersten Fortschalteinheit 3,00 Euro. Er wird nur einmal berechnet.
- (2) Der Kilometerpreis beträgt:
  1. in Stufe I (für die ersten zwei Kilometer): 2,80 Euro / km  
(entspricht 0,10 Euro je 35,71 m)
  2. in Stufe II (für die anschließende Wegstrecke): 2,00 Euro / km  
(entspricht 0,10 Euro je 50,00 m)
- (3) Wartezeiten werden mit 30,00 Euro je Stunde (entspricht 0,10 Euro je 12,00 Sekunden) berechnet. Die Berechnung erfolgt durch den Fahrpreisanzeiger. Als Wartezeit gilt jedes Anhalten des Taxis während einer Inanspruchnahme auf Veranlassung des Bestellers oder aus verkehrlichen, vom Taxifahrer nicht zu vertretenden Gründen. Bei Bestelfahrten gilt als Wartezeit auch der Zeitraum zwischen der Benachrichtigung des Kunden über das Eintreffen des Taxis am Bestellort und dem Einstieg des Kunden. Ist eine Benachrichtigung aus vom Kunden zu vertretenden Gründen nicht möglich, kann der Fahrpreisanzeiger bereits ab Eintreffen am Bestellort eingeschaltet werden.
- (4) Für Fahrzeuge, in denen mindestens fünf Personen befördert werden können, wird ab der fünften Person ein einmaliger Zuschlag von 7,00 Euro erhoben. Die Berechnung erfolgt durch den Fahrpreisanzeiger.

#### **§ 4 Fahrweg**

Der Taxifahrer hat den kürzesten Weg zum Fahrziel zu wählen, wenn nicht der Fahrgast etwas anderes bestimmt.

#### **§ 5 Störungen des Fahrpreisanzeigers**

Treten während der Beförderung Störungen des Fahrpreisanzeigers auf, ist das Beförderungsentgelt aufgrund der schätzungsweise zu ermittelnden Wegstrecke nach § 3 dieser Verordnung zu berechnen.

#### **§ 6 Sondereinbarungen**

- (1) Abweichungen von den in § 3 festgelegten Beförderungsentgelten sind entgegen § 2 als Sondereinbarungen unter folgenden Voraussetzungen zulässig:
  1. Die Ordnung des Verkehrsmarktes, insbesondere des Taxi- und Mietwagenverkehrs, darf durch die Vereinbarung nicht gestört werden.
  2. Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen müssen jeweils schriftlich vereinbart sein.
  3. Die Sondereinbarung muss sich auf einen bestimmten Zeitraum beziehen, eine Mindestfahrtenzahl oder einen Mindestumsatz im Monat und das Abrechnungsverfahren festlegen.
  4. Die Sondereinbarung ist der Genehmigungsbehörde zusammen mit den Unterlagen, die den Abschluss und die vereinbarten Beförderungsentgelte rechtfertigen, zur Genehmigung vorzulegen. Vor der Genehmigung darf die Sondereinbarung nicht durchgeführt werden.
- (2) Die Sondereinbarung wird mit der Mitteilung der Genehmigung wirksam. Sie wird mit Ablauf des Zeitraums unwirksam, für den sie genehmigt ist.

#### **§ 7 Sonstiges**

- (1) Verlangt ein Fahrgast eine Quittung über den Beförderungspreis, so ist diese unter Angabe der Wegstrecke und des amtlichen Kennzeichens oder der Ordnungsnummer des Taxis zu erteilen.
- (2) Diese Verordnung ist in jedem Taxi mitzuführen und dem Fahrgast auf Verlangen vorzulegen.
- (3) Blindenhunde sind frei zu befördern.

**§ 8**  
**Ordnungswidrigkeiten**

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden aufgrund von § 61 des Personenbeförderungsgesetzes geahndet.

**§ 9**  
**Inkrafttreten**

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. März 2019 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Beförderungsentgelte der Taxen in Heidelberg vom 25. September 2008 (Heidelberger Stadtblatt vom 22. Oktober 2008) mit allen späteren Änderungen außer Kraft.

Heidelberg, den .....

.....  
Prof. Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister